
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 40

Datum 14.09.2011

Nr. 105

**Prüfungsordnung
(Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Sozialwissenschaften
des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

vom 14.09.2011

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen in der Fassung vom 24.08.2011 (Amtl. Mittlg. Nr. 52/2011) hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
- § 3 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

§1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

In den Teilstudiengang **Sozialwissenschaften** des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 61 LP Bachelorstudien im Fach (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon

- mindestens 10 LP fachdidaktische Studien sowie
- mindestens jeweils 10 LP in den drei sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen Soziologie, Wirtschaftswissenschaft und Politikwissenschaft.

§ 2

Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen

Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen im Teilstudiengang Sozialwissenschaften ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen gemäß den Modulbeschreibungen erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung. Schon im Bachelor-Studium nachgewiesene Module können nicht erneut nachgewiesen werden.

§ 3
In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichs Bildungswissenschaften vom 16.08.2011 und der Zustimmung des Gemeinsamen Studienausschusses vom 08.09.2011.

Wuppertal, den 14.09.2011

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

1 Basismodul: Strukturanalyse gegenwärtiger Gesellschaften								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Analyse von Strukturen gegenwärtiger Gesellschaften. Sie erwerben die Kompetenz zur Einschätzung von Entwicklungsdynamiken von Gesellschaftsformen. Sie vertiefen ihre empirischen Kenntnisse zur Sozialstruktur Deutschlands und erwerben die Kompetenz zur Verknüpfung dieser Kenntnisse mit der Analyse von Konsequenzen für die Lebenslagen und Lebensweisen. Zudem erweitern sie ihre Kenntnisse zu Konzepten sozialer Ungleichheit und der Ungleichheitsforschung.</p>					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal) 120 min. Dauer wiederholbar)			ganzes Modul		9 LP (von 10 LP)	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a. Theorien moderner Gesellschaften und Strukturen globalen Wandels	1. Grundlegende Kenntnisse der Analyse moderner Gesellschaftsformationen 2. Kompetenz zur Analyse sozialer Wandlungsprozesse mit Bezug auf globale Entwicklungen			P	Vorlesung/ Seminar	2	4 LP
b	b. Gesamtgesellschaftliche Prozesse: Analyse sozialer Strukturen	1. Vertiefte Kenntnisse theoretischer Ansätze, zentraler Konzepten und Dimensionen der Strukturanalyse 2. Kompetenzen zur Gegenwartsdiagnose und von Entwicklungspotentialen bezogen auf soziale Ungleichheiten			P	Vorlesung/ Seminar	2	6 LP

BWiwI 1.5 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II (Mikroökonomie)								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Studierenden beherrschen ökonomische Grundbegriffe und Konzepte und sind in der Lage, wichtige ökonomische Zusammenhänge über die Allokation der knappen Ressourcen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsakteuren zu verstehen. Die Studierenden werden befähigt, grundlegende Verhaltensweisen der ökonomischen Akteure (Konsumenten, Unternehmen und die öffentliche Hand) auf den verschiedenen Güter- und Faktormärkten zu analysieren. Den Studierenden sind Kriterien und Methoden an die Hand gegeben, mittels derer sie beurteilen können, wann etwa staatliche Maßnahmen ergriffen werden sollten, um Einzelentscheidungen der privaten Akteure einzuschränken - etwa dann, wenn der Wettbewerb behindert oder die Umwelt verschmutzt wird -, oder umgekehrt, wenn es gilt, administrative Maßnahmen zurückzuführen, weil beispielsweise die staatliche Bürokratie den Wettbewerb oder sonstige private Aktivitäten behindert. Ziel der Mikroökonomik ist es, die grundlegende Logik wirtschaftlicher Entscheidungen innerhalb des komplexen wirtschaftlichen Miteinanders von Menschen und Organisationen zu erkennen.</p>					WP	9/120	9 LP	
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul	9 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Mikroökonomische Theorie I	<ul style="list-style-type: none"> • Die Theorie des Haushalts • Die Theorie der Unternehmung (I) 			P	Vorlesung	2	3 LP
b	b Mikroökonomische Theorie II	<ul style="list-style-type: none"> • Die Theorie der Unternehmung (II) (Fortsetzung) • Einführung in die Wohlfahrtstheorie • Marktformenanalyse: Monopole und Oligopole • Öffentliche Güter und externe Effekte 			P	Vorlesung	2	3 LP
c	c Übung zu Grundzügen der VWL II	Übungen zu Mikroökonomische Theorie I und II			P	Übung	2	3 LP

BWiWi 1.6 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre III (Wirtschaftspolitik)							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden bekommen eine Einführung in verschiedene Bereiche der Wirtschaftspolitik, wobei der Bezug zwischen ökonomischer Theorie und Politik besonders betont wird. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auch aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen zu analysieren und die theoretischen Bezüge unterschiedlicher Positionen zu identifizieren.				WP	9/120	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		90 min. Dauer		ganzes Modul 9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	a Einführung in die Wirtschaftspolitik	Die Lehrveranstaltung vermittelt zunächst die Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik perfekter Märkte und problematisiert deren Annahmen, was direkt zu den Gründen des Marktversagens als Begründung für wirtschaftspolitische Aktivität überleitet. Eine Diskussion von Staatsversagen und die Probleme des politischen Willensbildungsprozesses (gesellschaftliche Wohlfahrtsfunktion, Principal-Agent-Problematik, neue politische Ökonomie, Lobbyismus etc.) wird im Anschluss behandelt. Anhand der wirtschaftspolitischen Ziele wird gezeigt, wie in der Regel erst die Konkretisierung, die Operationalisierung und der Mitteleinsatz zu wirtschaftspolitischen Kontroversen führen. Es wird strikt zwischen normativen Kontroversen und solchen, die auf unterschiedlichen Einschätzungen der Ziel-Mittel-Beziehungen beruhen, unterschieden. Die Herausarbeitung der wirtschaftstheoretischen Grundlagen für die Letzteren ist zentral in allen Veranstaltungen. Die Studierenden sollen vor allem die analytischen Grundlagen für wirtschaftspolitische Empfehlungen verstehen lernen. Die Lehrveranstaltung greift dazu stets die aktuelle wirtschaftspolitische Diskussion auf und stellt diese in den theoretischen Kontext.		P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
b	b Erweiterungen zur Einführung in die Wirtschaftspolitik	P	Vorlesung	2	3 LP
c	c Übung zu Grundzügen der VWL III	P	Übung	2	3 LP

Fachdidaktische Perspektiven der Gesellschaftswissenschaften							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>In diesem interdisziplinär ausgerichteten Modul werden methodische Ansätze der Geschichts- und Geographie-didaktik sowie relevante Grundkenntnisse der Fächer Geographie und Geschichte im Hinblick auf ihre praktische Umsetzung im Unterricht an Haupt-, Real- und Gesamtschulen der Sekundarstufe I vermittelt. Mit Blick auf ausgewählte Probleme der Gesellschaftswissenschaft und deren didaktische Umsetzung werden die Studierenden für die inhärenten Normen und Wertvorstellungen historischer Rekonstruktionsprozesse und geographischer Zugangsweisen sensibilisiert. Dabei erschließen sie zum einen Fragen nach den historischen Rahmenbedingungen für die Situation von Menschen in der Gesellschaft im Wandel der Epochen. Zum anderen erarbeiten sich die Studierenden geographische Hintergründe, die sie befähigen, in regionalen Handlungsfeldern sach- und raumgerecht tätig zu werden. Sie erschließen sich damit die Fähigkeit zur Reflexion von Handlungen hinsichtlich ihrer natur- und sozialräumlichen Auswirkungen (Raumgestaltungskompetenz).</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit den Lehrplänen der jeweiligen Schulformen auseinander und lernen, ihre in den Disziplinen erworbenen Fachkenntnisse sachlich korrekt darzustellen und didaktisch angemessen für die Zielgruppe zu reduzieren. Der Fokus des Moduls wird auf die Erarbeitung ausgewählter Themenkomplexe gerichtet, anhand derer die Studierenden selbständig und reflektiert unter Berücksichtigung der Lehr- und Lernbedingungen an Haupt-, Real- und Gesamtschulen der Sekundarstufe I Unterrichtsbeispiele gestalten.</p>				P	7/120	7 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Sammelmappe (2-mal wiederholbar)		-		ganzes Modul	
						7 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Hauptseminar (Fachdidaktik Geschichte)	z.B. Geschichte lehren in der Realschule		P	Seminar	2	4 LP
b	Hauptseminar (Fachdidaktik Geographie)	z.B. Stadtgeographie / Politische Geographie		P	Seminar	2	4 LP

Vorbereitungs- und Begleit-Modul zum Praxissemester						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund didaktischer und insbesondere fachdidaktischer Theorieansätze analysieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion theoriegeleiteter Studien- und Unterrichtsprojekte aus fachdidaktischer Sicht befähigen.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen.</p> <p>Sie können Unterrichtskonzepte überprüfen und reflektieren Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.</p> <p>Sie können Unterrichtsprojekte vor dem Hintergrund ausgewählter didaktischer Modelle durchführen und reflektieren.</p>			P	3/120	3 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-		3 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung	Die genaue Festlegung der Inhalte erfolgt erst, wenn die Ergebnisse, die in fachlichen Arbeitsgruppe zwischen Universität und den Ausbilderinnen und Ausbildern auf der Schulseite erarbeitet werden, berücksichtigt werden können.	P	Seminar	2	3 LP